

gefährlichere Waffen wählen. Und wie endet das Vorleserecht? Die Frau verlässt doch oft im Gesicht, vom Stuhle in die Höhe, nicht die Gewehre hin und sieht unter fransphästischen Schlüchtern heraus: „Wenn Dir's nicht recht ist, kann ich ja gehen!“ Im Grunde ihres Herzens denkt sie nicht daran, diese Probung auszuführen. Aber der Mann gibt umgekehrtswise mir eins, zweimal noch, dann meint er, was die Frau erreichen, wie sie ihm unter das Pantoffelchen springen will, und zeigt ihr überdringlich Gleichgültigkeit entgegen. „Ich kann Dich nicht halten.“ heißt es lässig. Wie die Antwort versteht und aufschlüsselt! Ohne Ueberlegung packt die Frau ein paar Sachen zusammen und geht. Wohin ist ihrfalls sie keine Eltern mehr hat, ziemlich unsicher. Nun fällt wohl eine sogenannte gute Freundin in der Nähe. Bei der wird der erste Verdrug abgeladen und des Krieges zu weiteren Angreifern entwöhnt. Selbstverständlich hält die Freundin das Betragen des Mannes für durchaus unpassend. Warum lebt Ihr Gatte sich nicht an, dass ich ja gehen!“ Der ist noch einer von den betrunkenen Frau mit Barb und Thar bestechen, bei es auch lediglich aus egoistischen Rückbauten. Die Anwendung einer bösartigen Person, die mit ihrem Ehemann im Gemeinsamkeitsvertrag, ist seinesfalls bequem, und so übernimmt die Freundin unter Hinweis auf die diversen Schwierigkeiten das Vermögensamt. Olsen getanzt, dem verlaufenen Gatten zahlt ein Stein vom Himmel, wenn er den Parlamentarier seiner Frau kommen sieht, und gern hilft er die Brüder zur Versöhnung bauen. Unter heiligen Vertragsbedingungen, unter Freunden und Freunden schlägt man Frieden, um... um über kurz oder lang den Vorgang zu wiederholen. Am Abwechseln jedoch mit einer kleinen Variation, wendet der Mann die Worte, die so ungünstig scheinen und doch so isolativerwerk werden, an, falls ihm die Frau aber zu solches Nachkommen kommen eine Gardinen breitigt hält. Tropf nicht er sich dann gewusst auf dem Adressenblatt und rätselhaft klangt: „Wenn es Dir nicht recht ist, kann ich ja gehen!“ Aber ein edler Mann spielt, ein Trunkenbold, ein Lübarian wurde. Daraufhin, wie viele unglaubliche Ehen, wie viele Geschäftsbücher den Niedersatz: „Wenn es Dir nicht recht ist, ja...“ entgingen, bleibt dem Statthalter vorbehalten. Auch Eltern und Kinder leiden unter der seineswegs ernstlichen Probung. Insbesondere Mütter, welche sich nicht das Gesicht eingerichtet, ihres Veranlasserinnen darüber zu möglichst tiefen des Haushalts zu erscheinen, gleichwohl aber verlangen, dass die Mütter jede Arbeit richtig erledigen, machen böse: „Wenn es Dir nicht recht ist, kann ich ja gehen!“ Zu armen Müttern und zu armen Töchtern führt die Bevölkerung gebürtige Erziehungsstellen, das dritte Alter, die es mit ihren Nebenmenschen anzieht, gut meinen. Väter mag Niemand auf die unüberbaren Folgen, auf die Abnahme der kindlichen Abstammung und der mütterlichen Rüttelweisen hinzuweisen. Eine Mutter, ein Vater, denen der Stuhl vor die Thür gelegt und Verhandlungen gestellt werden, vermögen ihr Kind nicht mehr zu unterbinden, so rückhalloß zu leben als vorher. Die Handlung ist natürlich und darum zu vergessen. — Weicht und bewohnt wird, wenn Eltern, und weissel Schwierigkeiten, in den Kindern liegen: „Wenn es Dir nicht recht ist, kann ich ja gehen“, und doch nimmt ein Aufzugsmeister gerade von dieser Seite sehr traurig. Was muss Alles verhindern, welche Verbitterung muss einzutragen, bevor eine Frau oder ein Mann in letzteren Jahren Abstand nehmen wollen von dem Leben, das sie in der Welt des Tuns und der Lage ihr Eigen nennen; zu dem sie gehören, wie der Raum an dem kleinen zerbrechlichen Alt. Nur berührt Leute können über die Erziehung solcher Familienangehörigen Begegnungen annehmen und sich durch Anstrengungen daran beschäftigen. Jedem jungen Mann, jedem jungen Weibe sollte man vielmehr warnend empfehlen: Zugt Eure Mutter, Euren Vater nicht heran, wenn sie Ihnen Begegnung von Eurem Verhalten abhängt machen. Wer weiß, wie lange Zeit sie noch unter den Sterblichen wandeln, und doch er ist der grüne Mann des Lebens, dann, ja dann ist es zu tun, zur See, dann kann keiner das tun, vorzeitig vorgebrachte Sterb inszenieren und bitten: „Weit, ich will verhindern so zu handeln, wie Du es für recht und billig hältst!“ Freunde entzweit, die unglaubliche Vorwürfe nicht retten, als Obeliste, Mutter und Eltern, Meint handelt sich s dabei jedoch um langerwährende Trennungen, um teilweise Verluste. Zwei Menschen, die das Band der Freundschaft unwidrig überwegen wird im augenblicklichen Augen: „Wenn Dir's nicht recht ist, kann ich ja gehen“, allein ihr Herz weiß nichts davon. Nach ein paar Tagen, nach Stunden schon reichen sie einander, die Hände und jeder reicht, wo der Andere diese Empfehlung, die zwischen dem Jungen und der letzten Begegnung liegt, verbreichte; was er that, was ihn ertrug, aber kannte. Außerdem gibt es allerdings auch in dieser Beziehung Bezeichnungen wie sie einfach als Tropferei, die in der harten Schule des Todes erst die schwächeren Kanten, die Weisheit, wie der Name ganz richtig bemerkte, abschleifen müssen, bevor sie eine entsprechende Freundschaft schließen. Am gelungensten gelten unserer Dienstboten die mehrfach genannten Schreibweisen des Namens. Gedenkt die Herrlichkeit Mittwochen über diese ohne Unerlässlichkeit, gleich wird ihr entgegnet: „Wenn's Ihnen nicht recht ist, kann ich ja gehen!“ In hundert Fällen drücken bewohnte Häusern wenigstens fünfzig Mal die Augen zu, wenn diese Dienstboten zurück und beissen darauf, das es keine Blöße erwölle, auf dem übernommenen Posten anzubtreten. Die andrea Hälfte durchsetzt jedoch, sich durch ehrliche Ansprüche etwas zu vergeben, am Reisekoffer einzubauen und willigt in die plötzliche Auflage. In Ereignis wird das Bezeugt abgesagt. War mag dem eigenjungen Mädchen nicht gerade schaden, will ihm aber einen kleinen Entschied anbieten, und flüchtet irgend einen derwelskunigen Sohn festig. Hintereinst ist die Not. Da hat das Mädchen das Unrecht, abwehren zu wollen zu kommen, die ihm an Einsicht und Klugheit und Selbstbeherrschung nicht überlegen sind, so wendet es alle vier Wochen und während alle vierzehn Tage mit der hübschen, allmählich feinfesten Röde: „Wenn es Ihnen nicht recht ist, kann ich ja gehen!“ Den Haus zu Hause, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. Der häusige Nutzen ist freilich, dass das Gesetz abnimmt, an Stelle des Thuns eine Haftpflicht tut, die Erinnerung mit einer Prämie zu ammennehmen. Mit der lebhaften Gründen für die Mietkosten und den Dienstmann verbrannte werden die freien Stellen immer seltener und seltener, dann entdeckt sich das Dienstmädchen, den Stand ganz aufzugeben und in die Fabrik zu gehen. Gott, so glaubt die liebe Einheit, ist ja freier, ungerichtet: dort darf sie austrompeln, wenn ihr Demand in die Lüfte kommt. Seit gestern. Von den Arbeitern und Arbeitseratern, die im Gedächtnis die Ausierung thun: „Wenn es Ihnen nicht recht ist, kann ich ja gehen!“ enden die Mütter mit bejammenswerthe Weise im Armenhaus als Bettler. Bettler Prinzip nimmt sich die Mühe, seine Untergänge und Individuum zu bearbeiten. Tritt einer groß und unartig und großzügig auf, so schreibt er ihm den Laufpass und zwar mit Aug und Auge. Niemand darf sich für unerreichbar halten, und wenn er der Gedächtnis, der fleißige Arbeiter wäre, es gibt gleichwertige Freunde in Hülle und Fülle. Ihre Bekleidung am richtigen Platze ist nur eine Frage der Zeit und des gesellschaftlichen Charakters. Sie leben, die schwämme, sehr moderne Sprache vom Leben ist fast lächerlich, fast läudlich, einem Saatbett für Spanien vergleichbar. Wer in den seineswegen leichtem Verhältnissen unserer Zeit eine Stellung einnimmt, die ihn anständig macht, soll sie um's Hinnahme stellen festhalten. Erwerbhaber laufen in Schonen unter. Indes sind es nicht blos solche, die ihr Unglück selbst herbeiführen; das Schicksal, die Folge ihrer Gezeitung, trägt den Verantwortlichen. Der Eine schaut sich der Arbeit, die ihm die Angst thont, der Andere wirkt auf die Verantwortlichkeit Rücksicht nehmend. Man hat ihnen vor Lintel gemüthsamen mit der Blättermühle eintritt. Diese Art Personen dürfen keinen Anspruch auf unser Mitleid erheben, schon deshalb nicht, weil sie den wüsten Hoffnungsdrüngungen das Leben unentzüglich gestalten. In dem bunten Getriebe des Alltagslebens mögt man den Arbeitsucher und den Bettler in einen Soz. das heißt, man hält für den einen Ausflucht und somme, aber leere Verhandlungen, für den Anderen das Schild mit der Aufschrift: „Mitglied des Vereins gegen Armennot und Bettler“ bereit. Einige Mühe, den Nebenmenschen beizutragen, sie vom Unterfangen zu retten, wenden wenige auf. Am häufigsten ergibt es den stellenlosen Greven und Grevenen. Von Ihren Thätigkeiten denkt jeder geringschätzig. Was kann ein alter Mann, eine alte Frau leisten! Berücksicht's doch, riskt ein Wochenlohn. Wir ist z. B. ein reichsbeschaffter Dresdner Bürger bekannt, den die ehrbollen Sezession über seine Karmis und Kabinettseiten als Antrittspunkt bei Ausstellung künftigwerlicher Exponate zu, zur Seite stehen, den Verhandlungen aller Art zu vollster Aufriedenheit bekleidet und doch sein Unterkommen finden kann. Der Mann zählt 60 Jahre. Wenn lebt durch Torgen und Wangel geschwundene Gesundheit wieder gefärbt ist, vermag er gewölkten Gesichtsausdruck abzuwerten. Sieh Gott, daß ihm ein Menschenfreund dazu Gelegenheit bietet. Es hängt sich in jungen Jahren nicht leicht, aber alt sein und nichts zu brocken, nichts zu beissen haben, nicht wissen, woher Fleischzins, Doktor und Apotheker bezahlen, das muss entsetzlich weh thun und schließlich zur Verzweiflung treiben.

Für unsere Dauffrauen. Was spessen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Erdbeerkäsekäse. Mindestens mit grünen Bohnen. Gebratene Hähnchen mit Salat. Defenskolossal. Schinken mit Maronen.

Gedruckt. Ein halbes Allegro kann leicht viele und zu einem Sonnen gelaufenen Gelehrten, worauf man in die Witte eine Stunde macht, in die man 375 Gramm harte frische Butter braucht, 8 Eirole, 60 Gr. gehobenes Butter, einen Käsebrot und gekochten Salat und eine Stunde an einem kleinen Ofen räden läßt. Dann treibt man ihn zu einem Jungen runden Kuchen aus, den man mit einem überzogenen Käse bestreut und auf einem Blech hineinbläst: man bringt bestreut, lässt er aus dem Ofen kommt, 6 u. 8 zum Abschluß kommt. Ein Weißwurstsalat und eine Stunde später kommt der mit 375 Gramm Butter garniert ist. Kreidet die Butter auf dem Käse auf den Käse, reicht bestreut mit Butter und lädt ihn im nächsten warmen Ofen nochmals leicht überbacken. Genauso längst man anstatt dem Assekuranz-Confor von Oscar Schwarz, Dresden, Moritzstraße 16.

Weinlich bester Tafel empf Möhler & Co., Görlitz b. Meißen.

Trinken Sie **Born & Dauh's Glasur-Kaffee** — er ist der beste geröstete Kaffee.

Gaedke's Biscuits u. Caeno hält hier frisch auf Lager

Carl Bauer, Pragerstraße. Ede Weizengroßküche.

Tausende von Mitteln werden in den Zeitungen bald für dieses oder jenes Leid angepriesen, aber selten dürft sich eins als vorjährig bewahren, wie das unter der Bezeichnung **echt Wiener Straß-Pulver** von A. Schultz nur allein fabrizierte Mittel gegen Magierkrankheit. Dieses in der That **wohlshmekkende Nahrungsmitte** dient zur **Gefährlichkeit**, da es sich seit vielen Jahren bewährt, kann dasselbe Allen, welche ein **wohlgenahmtes Aussehen** wünschen, nur bestens empfohlen werden. Der Verkauf ist bei **Hermann Koch**, Altmarkt 5, und anderen renommierten Drogerienhandlungen.

Dr. med. Blau, Spezialarzt f. Weichleidk., Haut-, Halsdr., Schwäche, a. briefl. nicht mit Mitteln, denen Sieh kann nicht. Anschrift: 2. Stockf. 1. M. S. 9-1. 7-8.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Meist. a. d. Dreifeldsstraße 8/2. — **Jänni**, m. u. n. **Weichleidk. Krauskopf**, Blasenleiden u. t. w. 2. — **Wittig**, 2. — **Boettcher**, a. Prag 14. heißt trinke u. ganz veralt.

Specialarzt Dr. Clauß, Pragerstr. 31. I. für Haut- u. Weichleidkrankeiten sowie **Garnbeschwerden, Blasenleiden**, Geschwür und Wärmekräfte. Spezialkunden täglich 9-10-11 u. 5-8 Uhr Aussichtbrief.

Wittig, Schleißgasse 31, **geheime Krauskopf**, 8-5 u. 7-8.

Boettcher, a. Prag 14. heißt trinke u. ganz veralt.

Weichleidkrauskopf, Weichleidkrauskopf, Hant-

Schätzke, Annenstr. 52, 10-2, 4-8. Sonnt. 10-3, nur

1 männl. Weichleidk. Aussicht. — **Wittig**, Prag 14. Anschrift: 2. Stockf. 5-5 Tag.

Kylling, Prag 14. Anschrift: 2. Stockf. 5-5 Tag.

Magdeleiden, Asthma, Frauenk. S. 8-5 (Augen, briefl.)

Hunger, prall. Operateur, f. Garnbeschwerden, Nügel u. Wörthkr. 18. von 9-1, 3-6. Preislich im Hause.

Hofrichter's biomagnetische Hellanstalt,

Gemüthlichkeit 18. Mat 156 Patienten. Sprechst. 10-1. Preise gratis.

A. P. R. Schmidt's elektrische Hellanstalt u. Institut

für **naturgemäße** Sehweise, Steinstr. 20. I. eröffnet am 1. Februar bei Kopf u. Augen, Gehaltlos. Nicht. Wenn in **Nervenstr. 20**.

Ein gewisse förderliches Wohlbräu, neue zeitige Spannplatte empfunden man nach dem Geschmack von 1-2 **Kola-Pastillen**, bereitet von Apotheker **Dallmann**. Diese beiden befestigen auch das Gleiche von Nüdigkeiten und Schlägekosten nach äußerlichen (z. B. Kratzstellen) und inneren Aufschwüngen und beschädigen den Menschen, welche Crayons mit Leichtigkeit zu entfernen. Sprechst. 1 M. in allen Apotheken.

Ein gewisse Enzirahibutter, W. 75, reicht Bienenhonig.

W. 300 bis 500 g netto pott in voller Tropfher. Blaß, Galia.

Julius Haase, Korbfabrik, Waisenhausstraße 5,

empfiehlt **Bambusmöbel**, Reichsfabrik. Martinistraße 11. Grossmann, Waisenhausstr. 2.

Zumet und **Seidenwaren** zu **Abfristpreisen** nur

unterkannt welche Qualitäten bei **Wihl Nanitz**, Altmarkt 15.

Pletat, gezeigt, beide und billige Beerdigungsmas-

seinfalt in Dresden in Umgebung. Kaufhäuser, Ausflugs- und

Magazin A. und Z. Nr. 35. — Die **Heimbürginnen** sind

behördlicherseits verpflichtet, die Tarife der „Pletat“ un-

aufgetragen in den Kaufhäusern mit vorzulegen.

Trauerwaren-Magazin zur „Pletat“, am See 35.

Die heute Nacht erfolgte glückliche Geburt eines minutiösen

Töchterchens, geboren am 21. Juni 1896.

Dr. Max Schubert und Frau Helga geb. Müller.

Todeanzeige. Hochachtliche Ich allein

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht mit.

Hinterstein ist die Not. Da hat das Mädchen das Unrecht, abwehren zu wollen zu kommen, die ihm an Einsicht und Klugheit und Selbstbeherrschung nicht überlegen sind, so wendet es alle vier Wochen und während alle vierzehn Tage mit der hübschen, allmählich feinfesten Röde: „Wenn es Ihnen nicht recht ist, kann ich ja gehen!“ Den Haus zu Hause, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. Der häusige Nutzen ist fast, dass das Gesetz abnimmt, an Stelle des Thuns eine Haftpflicht tut, die Erinnerung mit einer Prämie zu ammennehmen. Mit der lebhaften Gründen für die Mietkosten und den Dienstmann verbrannte werden die freien Stellen immer seltener und seltener, dann entdeckt sich das Dienstmädchen, den Stand ganz aufzugeben und in die Fabrik zu gehen. Gott, so glaubt die liebe Einheit, ist ja freier, ungerichtet: dort darf sie austrompeln, wenn ihr Demand in die Lüfte kommt. Seit gestern. Von den Arbeitern und Arbeitseratern, die im Gedächtnis die Ausierung thun: „Wenn es Ihnen nicht recht ist, kann ich ja gehen!“ enden die Mütter mit bejammenswerthe Weise im Armenhaus als Bettler. Bettler Prinzip nimmt sich die Mühe, seine Untergänge und Individuum zu bearbeiten. Tritt einer groß und unartig und großzügig auf, so schreibt er ihm den Laufpass und zwar mit Aug und Auge. Niemand darf sich für unerreichbar halten, und wenn er der Gedächtnis, der fleißige Arbeiter wäre, es gibt gleichwertige Freunde in Hülle und Fülle. Ihre Bekleidung am richtigen Platze ist nur eine Frage der Zeit und des gesellschaftlichen Charakters. Sie leben, die schwämme, sehr moderne Sprache vom Leben ist fast lächerlich, fast läudlich, einem Saatbett für Spanien vergleichbar. Wer in den seineswegen leichtem Verhältnissen unserer Zeit eine Stellung einnimmt, die ihn anständig macht, soll sie um's Hinnahme stellen festhalten. Erwerbhaber laufen in Schonen unter. Indes sind es nicht blos solche, die ihr Unglück selbst herbeiführen; das Schicksal, die Folge ihrer Gezeitung, trägt den Verantwortlichen. Der Eine schaut sich der Arbeit, die ihm die Angst thont, der Andere wirkt auf die Verantwortlichkeit Rücksicht nehmend. Man hat ihnen vor Lintel gemüthsamen mit der Blättermühle eintritt. Diese Art Personen dürfen keinen Anspruch auf unser Mitleid erheben, schon deshalb nicht, weil sie den wüsten Hoffnungsdrüngungen das Leben unentzüglich gestalten. In dem bunten Getriebe des Alltagslebens mögt man den Arbeitsucher und den Bettler in einen Soz. das heißt, man hält für den einen Ausflucht und somme, aber leere Verhandlungen, für den Anderen das Schild mit der Aufschrift: „Mitglied des Vereins gegen Armennot und Bettler“ bereit.

Emilie Weichold, nebst Kindern und Eltern.

Wiederholung findet die Beerdigung, findet.

Grundstücke, Blumenstrasse Nr. 22.

Für meine **Federreibstreifen-Fabrik** suche ich einen tüchtigen zweiten

Q Hund, weiß gezeichnet, Paulsenstraße 61.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen,

welches sochen kann und auch etwas Haushalt übernimmt.

Raheres bei **Fr. Kaiser**, Untondorf 1.

Verspätet. Am 20. ds. Jahr stand meine

herausgezogene Frau **Auguste Börner** geb. Voigt. Die

Beerdigung findet heute

Montag von der Leichenhalle des weiten Neustädter Friedhofes aus statt.

Der treuernde Gatte

nebst Eltern u. Geschwistern.

Julius Fröde und Frau.

Dresden, den 22. Juni 1896.

Verspätet. Am 20. ds. Jahr stand meine

herausgezogene Frau **Auguste Börner** geb. Voigt. Die

Beerdigung findet heute

Montag von der Leichenhalle des weiten Neustädter Friedhofes aus statt.

Wer ein billiges und gutes Blatt
halten will, der abonne bei der nächstgelegenen Post-
anstalt oder bei dem Bandbriefträger laut amtlicher
Zeitungsspieliste pro 1890 unter Nr. 875 für
1 Mark vierteljährlich
auf die täglich in 8 großen Seiten erscheinende, für
freiheitliche Entwicklung und Wahrung der
Volksschreie kämpfende, unabhängige
Berliner Morgen-Zeitung

mit täglichem Familienblatt. Diebele entspricht
allen Anforderungen, die man an eine gute Tageszeitung
stellen kann. Sie bringt Parteititel, politische Nebe-
nheiten, ausführliche Volks- und Provinzial-Nach-
richten, tausend Gauknoten, Kritiken, Briefe, Gerichtsverhandlungen
neben einem ausgedehnten, gründlichen Unterhaltungsangebot.

Ein wundervolles Quartal erwerben folgende Spannende
Romane:
Wer sähnt's? von E. Börs. Der alte Geiger
von H. Dietmann.
80.000 Abonnenten!
Frohe-Nummern franco von der Expedition
der "Berliner Morgen-
Zeitung" Berlin SW.
zu bestehen.

Hannoversche Maschinenbau-

Act.-ties.
vorm. Georg Egestorff.
Gutten v. Hannover.
Gegr. 1811.

Compl.
Heizungs-, Trocken-
und Desinfectionsanlagen,
Bade- und Waschanstalten,
Massenfabrikation von Rippenheiz-
körpern. Wohlhabend.

Pepsinwein.

Verdunng - Flüssigkeit. Alkohol 2% und 1% 1,50.

Kleiner Verkauf nach auswärts.

Kgl. Hof-Apotheke Dresden, Georgenstr.

Creton fort,

beste Qualität,
zu Bettwäsche, Schuhs- und Kleider-
kleidern sehr empfehlenswert.

Nester 50 Pf.

billigere Qualitäten
Wolke 10 und 15 Pf.

Robert Böhme jr.
Georgplatz 16.
Ecke Wallenhausenstraße.

Offizier-Feldstuhl!

Das Revoluti-Lazarett. Versuchs-eines
activen Offiziers in deutscher Armee

1880 eingeführt.

G. W. 100,- für obige, um
10,- für leichtere.

Die Kosten sind durchaus
zu verhältnisse.

F. Bernh. Lange, Dresden
Amalienstraße 11 und 13.

Blousen,

nach gut passendem Schnitt
geschnitten.

Madapolam 120 Pf.

Bavaria 20 Pf.

Satin 2 bis 3 Mt. 50 Pf.

Gut passende

fertige Jacken

in Kattun 75 Pf.

Madapolam 100 u. 120 Pf.

Glaudruck 100, 120, 150 Pf.

Fertige

Bavaria-Anzüge.

bestehend aus Rock mit breitem

Plissé u. Blouse. 60 Pf. 50 Pf.

Fertige

Blaudruck- und Cretonne-

Anzüge

von 3 Mt. 50 Pf. an.

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16.

Eckhaus der Wallenhausen-
straße.

Eine vorzüglich scheinende
Satin-Blouse
aus gutem Stoff
in den neuesten Mustern zu
M. 1,85,
woll. Mousseline, Glorias,
seidene und
Tricot-Blousen
empfohlen
in größter Auswahl
Georg Arnecke.
Wilsdrufferstraße
20.

Seinerzeitige, gut näh., ganz
bill. z. ut. am Schiebhaus 7, I.

Gummi-Artikel,
jeder Art, bester Qualität,
empfohlen und vertrieben.
Nicht. Freiberg, Dresden,
1. Postplatz 1. Promenade.
Neu: Sommerbarthaar,
Saxonia, unter einer schni-
digem Bart zu erhalten,
Stück 1-2 Mt.

**Möbel-
Transporte**
mit Möbelwagen werden prompt
ausgeführt durch Ernst Stephan
in Blaues b. Dr.

Ein Eisemrank
ist billig zu verkaufen b. Obiacan.

Gardinen

in edle und weich, bis zu den
feinsten Sachen, das Meter von
20 Pf. an.

Reste

sind soeben mehrere Centner ein-
getrieben. Um schnell zu räumen,
das Stück 1 Mt. 20 Pf.

Frau Günzburger,
22 Flemmingstraße 22
früher 10, kein Laden.

General u. Frau; sehr gründlich
eine Lehrling, monatlich 3 Mt
Kt. J. 1.111 Gründ. d. V.

Oscar Wünschmann,
20 Flemmingstraße Nr. 20.

Gesuche, Gedichte

Dokte, Tafel, Lieder, Räume,
Schlafzimmere etc. auch briefl.
Math in Rechtsramen.

Echt
Bodenbacher Bier,
wunderbar schön.
Alleiner Ausdruck
Webergasse 28.
E. Schmidt.

Friedensburg.
Der schone Ausflugsort.

Restaurant
z. schönen Aussicht,
Loschwitz.

Zwischen Ausflugsort in Dresden
Ungeliebte Bräukelle
Rechts vom Ausflugssturm.

Im Gasthof Ob. Hochwitz
bei Loschwitz da ist es sehr an-
genommen.

Thormeyer

der hat heute Concert im
schönen großen Saale, und
Käsekäulechen.

Emil Siebert's
**Flaschenbier-
Handlung,**
Dresden,
Pillnitzerstraße 51,

Verkäufer 316, lieber

fiaschenreife

Biere

nach allen Stadttheilen, sowie

Strehlen, Striesen, Blasewitz,

Lößnitz, Wach-

itz, Weisser Hirsch und

Klotzsche frei in 8 Händen.

Einlage wird nicht be-
rechnet.

Friedensburg.
Die Perle der Lößnitz.

Hotel
"Forsthause",

II. Brüdergasse Nr. 2.

Wimmer 1-2 Mt.

Special - Aussehank

b. Dörrnauer Alten - Brauerei

Phönix.

Zugleich empfohle

vorzüglich Villageliste

a. Convent 75 Pf.

Suppe.

Brüstel und Gemüse.

Braten, Kompt oder Salat.

ff. Culmbacher.

Hochachtungsvoll J. Knauer.

Neu. Crystallhallen
Hotel garni.
„Die Irrlichter“,
ein Sammelpunkt der Elektrotechnik
und Mechanik, höchst überwundend.
Scheiben, 18. G. W. Wiese.

Gasthof Ober-Mochiwis
bei Loschwitz
ist bestens in eindr. da gleich 5 red.
Tag sehr geöffnet werden.

Friedensburg.
Grossartiges Panorama.

„Liebenecke“. Einzig schöner Aussichtspunkt.

Restaurant
C. A. Noack,
Pariserstraße 49.

Empfohlen meine Qualitäten,
sind Regeleben und schläfrige
Gäste mit genügender Bedeutung.
Schöne Biere, gute Küche,
ausnehmende Bedienung. Im
zahlreichen Besuch sitzt d. C.

Stoffrester
zu Ausläufen sehr billig und gut
durchsetzen will, geht zu S. G.
Söder, Amalienstraße 5.

Sobald für seine Kunden

Stoffrester: Cylinderhüte, Filzhüte,
Strichhüte feinste in billigen
Preisen, auch Reife, Bade- u.
Morgenröcke u. Pantofel

und man in größter Auswahl
zu angenehm billigsten Preisen
die verschiedensten Modelle
und Stoffe empfehlen. Zu haben bei

Paul Tröger, Pariserstraße 29,
sowie in allen jenen Parfümerien
u. Drogeriegeschäften. B.D.

Wegen

Alkoholismus
und Wicht werden das Paris's
iche Nierenadel - Bade - Ex-
trakt, zur Selbstbereitung von
Bädern am Hause, sowie Bald-
woll Seife, Del. Seife, Rosette
u. s. w. angelehnlich empfohlen.
A. W. Eimmrich, Wallenhausen 12,
partie.

Empfehlenswerth:

Cylinderhüte, Filzhüte,
Strichhüte feinste in billigen
Preisen, auch Reife, Bade- u.
Morgenröcke u. Pantofel

und man in größter Auswahl
zu angenehm billigsten Preisen
die verschiedensten Modelle
und Stoffe empfehlen. Zu haben bei

Paul Tröger, Pariserstraße 29,
sowie in allen jenen Parfümerien
u. Drogeriegeschäften. B.D.

Wegen

Blutarme
und Nervenleidende jeder
Art gebraucht mit besten Erfolge
Sanitätshaus d. Dr. H. P. S.
nervenstärkende Pillen;
eicht nur in Salomonisapothecie

zu Dresden.

Man deckt seinen Bedarf an

Tischmessern u. Gabeln
stets in einem Geschäft, wo wel-
denn man bestimmt weiß, daß es
vörflich fehlt fabriziert u. repariert
den Werkzeugen u. Schleifer
semt durch keine langjährige Er-
fahrung in der Fabrikation, sowie
die Arbeitsschäden in Bezug auf guten
Stahl, sowie solider haltbarer
Montierung von Welt und
Menge an beiden arbeiten; so hält
die Werkstatt u. Dampfschleiferei
von Max Herrfurth & Co.,
Sophienstraße 2 u. 3, immer
ein Lager von 800-1000 Dampf-
Tischmessern und Gabeln, zum
großen Theil eigener, sowie der
betrieb vorwiegend, und gibt
garantie für jedes für echt ver-
kaufte Stück. R. D.

Was nützt

mit einer Perücke, Scheitel,
Strulöckchen re., wenn man
dieselbe sofort als junck erkennt?

Die obigen Arbeiten von

Leo Stroka, wie Damen-
krüze aus Wien, jetzt nur

Zeitstrafe 5, 1. Eig. (ein
Laden), neben Panoptium, ge-
schäft, und unschätzbar. R. T.

Für garantirt farbliche

Turntuch

in O. G. Höfer, Annenstr. 5,
part. u. 1. Etage, die anerkannt
welt u. billige Bezugssquelle.

A. T.

E-maillegeschirr-

Ricke lange große Brüdergasse 8,
für Dienst, wie u. billige
Bezugssquelle. H. Müder.

Ateliers für künstliche

Jahndarbeiten von C. A. Rose,
Jahndar. Dresden, Schloß-
straße Nr. 5, 2., Haus Zahl
einer, kann mit Recht nicht oft
genug Jedermann als ganz vor-
züglich empfohlen werden. S.

Apollo.

Heute Abend um 10 Uhr
Großer Garten, Conditorei
Pöllner. Bei Regenwetter im
Gartenlokal. D. V.

Ideal S. D. 8.

Tom Entzündungsgriffie.
Atheno Brief empfahl erst heute,
Ich bin Mont. 23. Juni, 10 Uhr
an den Zelle. Empfehlung und Be-
förderung, ich die Mont. Mittag
a. F. K. 298 Invalidendenkmal.

Was soll der Name Haide-
kraut bedeuten? Und wem
soll das gelten?

Auf! nach der

„Diana“

zum Grand bal paré.

Stirn-Haar-Netze,

Stück 50 Pf., bei M. Kre

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Gelehrteste Zeitung Deutschlands

13 mal wöchentlich Beste Nachrichten!
auch Montags.

Gediegene Original-Feuilletons

Vier wertvolle Beiblätter:

ULK Illustrirtes Wochblatt.	Deutsche Lesehalle Sonnablaat.	Der Zeitgeist Feuilleton. Montagsbeilage.
Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft.		

Im Laufe des nächsten Quartals erscheinen im täglichen Feuilleton folgende fesselnde Romane:
H. Herold | Moritz von Reichenbach | Woldemar Urban
„Nierenblumen“. „Die Ehre der Weltstadt“. „Der Waffensatz“.
Abonnementspreis pro Quartal 5 Mark 25 Pf. bei allen Postämtern.
Probenummer gratis.

Verkaufs-
Lokal

Hectorstr. 22,
part. u. 1. Et.

Telephon 1535.

Möbel-Fabrik

Julius Köhler & Co., Straße 9.

früher Mitinhaber von Voges & Köhler.

Complete Einrichtungen: Salou, Wohnzimmer, Schlafzimmer etc., nur eigener
Fabrikation zu billigsten Fabrikpreisen.

Deutsche Bank

Kapital 75 Millionen Mark.
Reserven 24 Millionen Mark.

Depositen-Kasse

in den Geschäftsräumen der Firma

Menz, Blochmann & Co.,

Prager-Strasse 50, I., Ecke Prager- und Waisenhausstrasse.

empfiehlt sich

zur Entgegennahme von Baareinlagen auf tägliche Kündigung

und längere Termine unter coulante Zinsvergütung.

zur Gewährung von Lombard-Darlehen, sowie

zur Annahme offener und verschlossener Depots.

Die für den Depositenverkehr und für die Verwaltung von Effecten und
Depots geltenden Bestimmungen, sowie Checkbücher werden an betreffender
Kasse unentgeltlich verabfolgt.

Otto's neue Motoren

aus der Gasmotorenfabrik Deutz (patentiert im In- und Ausland). Die besten Gasmotoren der Gegenwart, wieder weitestgehend verbessert, unerlässlich in sicherem Betrieb und geringstem Gasverbrauch; in liegender und stehender, sowie ein- und mehrzylindriger Construction; ferner für Otto ohne Gasaufladen: Otto's neue Benzini-Motoren, Otto's neue Motoren für Generator-Gasbetrieb empfiehlt

der Generalvertreter:

H. Berk, Civil-Ingenieur in Chemnitz.

Dampfschrottmashine „Wettin“

Einfachmaschine.

sicherster Schutz gegen Unfälle, maschinenfertige Reinigung vorzüglich.
Glattkroch, 25 höhne Räder, 3 füll. Staatsförder, empfiehlt
als die leichtgehendste aller bestehenden Systeme billig.

Sächsische Dampfschrottmashinen-Fabrik

C. A. Klinger, Altstadt-Stolpen.

Laden-Einrichtung

Waarenhäuser, Gasten-Häuser, Lodenhäuser, Bäckerei, Schänke, Soph. u. andere gebr. Möbel kaufen u. verkaufen. Gute Holzspäne.

Milch.

Täglich 2-300 Liter gute Milch
billig von einem Milchhof bei
Großhain abzugeben. Wer bitte
man übergeben 7 p. abzugeben.

Eine Drehbank

nebst verschiedenen Schrauben-
schlitten sind sehr billig zu
verkaufen. Oberlössnitz,
Untere Bergstraße 8. W. Fries.

Tapeten,

größte Auswahl neuester Muster, empfiehlt

E. Krumbholz, Pragerstr. 16.

Zur Leitung eines Transport-Unternehmens

(Aktiengesellschaft) wird als Director eine geeignete Verhörschaft
gesucht, welche handelsmäßige Kenntnis besitzt, den mündlichen
und schriftlichen Bericht mit Schreibern vermittelnd kann u. deren
einem größeren Betriebe mit gleichzeitigem Personal und gegen
einen Fahrpark vorgestanden hat. Gehalt 10.000 und Tantze
Kunst Beweise mit Prima-Referenzen werden berücksichtigt. Gele-
digkeiten unter B. E. 208 "Salvadordant" Dresden.



Franziska
Rusch
und Mademoiselle
Dubois,



prämierte Lehrerinnen der Zuschneidekunst,

Dresden,

Johannesstrasse, im Café Passage,

Unterricht im Modellieren, Schnittzeichnen und verfeilten
Schneidern. Stunden 30 Pf. Ein halber Kursus im Schnitt-
zeichnen und Schnitzen 20 Pf. Die Schülerinnen arbeiten für
eigenen Bedarf. Für Kunden verfügt Verarbeitung. Der
Einzug in das Institut kann täglich erfolgen. Vollständige Aus-
bildung für Direktoren. - Kleider werden ausdrücklich n. Schnitt
verkauft. - Prospette auf Anfrage.



KÖNIGL. SÄCHS. HOFFRISEURE.

jetzt 14 Wilsdrufferstr. 14, nur 1. Etage.

Atelier zur Auftragung

naturgetreuer Haararbeiten

für Damen u. Herren vom billigsten u. einfachsten Genre an.

Comprimierte
Citronensäure

gegen Hitzhust, für Militärs, Touristen, Radfahrer, Landwirthe etc.
Zwei Tablettchen geben in Wasser einen angenehmen Getränk,
mit Zucker verfügt eine verträgliche Zimmonade Glas à 75 Pf.
1 Pf. und Pf. 1.50. Prompter Verkauf nach auswärts.

Königl. Hof-Apotheke,
Dresden, Georgen-Thor.



Specialgeschäft für Dampfkessel-Schmiedereien und
Tampföfensteinbau, übernehmen den Bau runder
Dampf-Schornsteine

aus rohalem Tonsteinen incl. Material Lieferung unter Garantie
der Garantie von Stabilität und Witterungsbeständigkeit.

Schornsteinabläufe und Referenzen über ausgeführte Arbeiten
gratuit und franco.

Nächsteziehung 30. Juni!

Venetianische 30 - Lire - Loose.

Jährlich 2 Ziehungen bis zum Jahre 1917, bis dahin
jedes Los mit dem niedrigsten Wert von 30 Lire beginnen
jetzt nur. Hauptpreis zwischen 10.000 u. 100.000
Pf. Sämtliche Gewinne werden ohne Abzug ausgeschüttet.
Ich verkaufe diese von der Stadtgemeinde Dresden aus-
gebenden Lose, mit deutschem Wertstempel versehen, à 33 Pf.
pro Stück, bei größeren Mengen billiger. Verkauf auch nach
auswärts.

Max Wiette,

Baugeschäft, Seestrasse 16, I.

Krautje jeder Art!

Bei Auszett- und Schnittleiden aller Art, Alzheimen,
Entzündungen, Haut- und Blattanfällen, Lösungen
und Salben, Menschenärmeren, Menschenleiden, Bleibfucht,
Stompef aller Art, Menschen, Trichotillitis, Blutabsonderung nach
Sexx und Kopf, Menschen, Menschenmutter, Menschenbrüder
leiden, können Kunden u. i. in einzige mit seinem Tombakhef
verbunden die besten Heilmittel.

Zahlung nur bei Erfolg!

Wolfsburg und andere Nachbarschaft gegen Rückporto kostenfrei.
H. Straube, druck. Buchdruckerei, Dresden, Scheffelstrasse 1.

Grosserer
Nachrichten.
Nr. 124.
Seite 2. — Montag, 24. Juni 1890.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction

Herr Kapellmeister Paul Hein.

Aufang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten

Heute Montag

Gr. Abend-Concert

von der Kapelle des Kgl. Zusch. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101

"Ritter Wilhelm, König von Preußen"

Direction Stabschauheim

L. Schröder.

Aufang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

NB. Die Marionetten bieten für 100 Personen abnehmbaren und geschütteten Aufenthalt.

M. Canzler.

Schillergarten

Blasewitz.

Heute Montag den 23. Juni 1890

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle d. K. 2. Schützen-Reg. "Prinz Georg"

Nr. 108.

Direction: Blaschornist G. Keil.

Aufang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Bergfeller.

Rendez-vous der Cavaliere der Residenz.
Heute Montag

II. Sommer-Abend,

verbinden mit

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Königl. Zusch. Pioniere.

Bei einbrechender Dunkelheit Gas-Illumination des Gartens.

Aufang des Concertes 7 Uhr. des Balles 8 Uhr. Ende 1 Uhr.

Nach dem Concert

Grosser Cavalier-Ball,

wobei die neuesten Tänze im Aufführung kommen.

Aufführung R. Hopf.

Grosse Wirthschaft Königlicher Grosser Garten

großes Concert

von der Concert-Kapelle der Kgl. Großen Wirthschaft.

Direction: Herr Kapellmeister Jul. Endler.

Orchester 26 Mann. Janitscharen-Musik.

Aufang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ende 11 Uhr.

Achtung! Die Omnibusse der Deutschen Eisenbahnen

fahren viertelständlich nach und von der Großen Wirthschaft.

Helbig's Etablissement

Heute großes

Erenkfer-Concert.

Aufang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.

Abonnement-Billets an den bekannten Verkaufsstellen.

Welt-Restaurant „Société“

Großes Zweites Etablissement der Residenz.

Neu! Neu!

Täglich

Grosses Instrumental-Concert

unter Direction des Herrn Carl Krause.

Aufang 7 Uhr. Eintritt frei.

Aufführungsvoll Paul Menzel.

Schweizerhäuschen.

Heute Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr. Tanzverein L. Franke.

Lincke'sches Bad.

Im herrlich blühenden Linden-Garten heute Montag

2. großes Sommer-Fest.

Wiederholung des mit so viel Beifall aufgenommenen

Ein Sommerabend in Neapel.

Grosses Concert

von dem Minihor des Kgl. 1. (Leib) Grenadier-

Regiments Nr. 100. Direction: O. Hermann.

(Vorjüngst gehabtes Programm.)

Nach dem Concert feiner Ball.

Auf vielseitigen Thun: Walzer-Abend.

Von 9 Uhr am Kreuz-Polka, wie bekannt.

Aufang des Concertes 6 Uhr. des Balles 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf. Ende 1 Uhr.

Abonnement-, sowie alle ausgegebenen Karten berechtigen

zum Eintritt.

Direkt von der Osterfeier eingetroffen

eine Sonntag Oderkrebs zu. Empfehlung isthe heute

und folgende Tage, außerdem Forellen, junge Gans,

Potage von Huhn. Hochachtung F. Spanier.

Stadt-Park,

große Weißgerstraße 19.

Heute Montag bei freiem Eintritt

im herrlich blühenden Linden-Park

Gr. Abend-Concert (Bandonion-Kapelle

und Militär-Ballmusik.

Aufang 7 Uhr. Ende 1 Uhr. O. Hänsel.

Trianon.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Die Trianon-Verwaltung.

Centralhalle.

Heute Damenkränzchen.

Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf. Damen 20 Pf.

Aufang 7 Uhr. Aufführungsvoll G. Picold.

Gambrinus-Brauerei,

Wöhrdnerstraße Nr. 11.

Heute gr. Garten-Spielconcert

Aufang 7 Uhr. Aufführungsvoll C. Erbsment.

Prunk-Saal

Carolagarten.

Heute gr. Jugend-Elite-Ball.

Aufführungsvoll Willi Baumann.

Ballumfit.

Apollo-Saal, Berlinerstraße.

Ballhaus, Bandenstraße.

Colosseum, Maistraße.

Damnu's Etablissement, Königstraße.

Odeum, Garnierstraße.

Orpheum, Kauerstraße.

Schützenhaus, Windmühlenstraße.

Sieg's Säle, Blumenstraße.

Stadt-Park, große Meißnerstraße.

Tonhalle, Glaciatstraße.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

TIVOLI.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

ELDORADO.

Heute grosser öffentlicher Ball

mit elektrischem Glodenspiel von 7-10 Uhr.

Eintritt mit Tanz 50 Pf. Ende 1 Uhr. Gustav Fritzsche.

Ball-Saal Bellevue.

Im dem neu eingerichteten Saal heute Montag öffentlicher

Grand bal paré.

um 10 Uhr große Fest-Polonoise mit Cotillon.

Tanzverein von 7-11 Uhr 30 Pf.

Aufführungsvoll Ernst Seifert.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik, der allgemein beliebte

grand bal paré

bis Nachts 12 Uhr.

Um 9 Uhr und 11 Uhr Courte.

Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pfennige, Damen 20 Pfennige.

Aufang 7 Uhr. Hochachtungsvoll G. Wagner.

Dr. Riedel

von der Reise zurück.

Kunst-Ausstellung.

Dresden-N. Ferdinandstraße 10.

Neu ausgestellt:

Die Bremer Stadtmusikanten

oder: Die Handthiere und die Räuber

von Professor Zentzsch.

Wir noch lange Zeit:

Eine Makart-Ausstellung.

Ein Spiel der Wellen

von Hans Dahn, München.

Es ist vollbracht

von Professor Gabriel Max, München.

Palmengruppen, Fontainen, elektrische Beleuchtung.

Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets in den bekannten Verkaufsstellen.

Geöffnet v. 10 bis 11 Uhr. Sonntags v. 11 Uhr an.

Sonderzug

nach den

Schlachtfeldern von 1870

und zurück.

Absahrt am 21. Juli. Fahrpreis 60 und 40 M. Anmel-

dungen bis 10. Juli erbeten. Reiseplan zu 10 Pf. zu entnehmen

beim unterzeichneten Postamt des Militär-Vereins Jäger und

Schäfer zu Dresden.

A. Riedel, Koblenz-Handlung.

Contor: Rothenbahnhof, gegenüber von Siemens.

Wohnung: Friedbergerstraße 37, 2. Etage.

Fernreisepreis 1255.

Dr. med. Pusinelli,
Georgplatz 3, I., Fernsprechstelle 3263,
von der Reise zurück.

Paradiesgarten

Sjchertnik.

Heute gr. Vogelschiessen
mit Concert und Ballmusik.

In meinen neu erbauten Häusern

Grunaerstraße 20 u. 22

habe ich Geschäftsräume im Parterre und erste Etage zu vermieten.

Ich biete vorzüglich intelligenten Geschäftsräumen in einer zukunftsreichen Geschäftslage Gelegenheit, sich zu entfalten, da die Parterre-Räume mit den großen Lichtvollen Gründerräumen nach W



Hirsch & Comp.



Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin der Belgier

Brüssel.

DRESDEN

Amsterdam.

Neumarkt-Moritzstrasse.

Nach beendetem Inventur und am Schlusse der Saison

Sommer-Ausverkauf

der noch in reichhaltiger Auswahl vorrätigen

Costumes, Confectionen, Hüte,
Seidenwaaren, Kleiderstoffe, Kindergarderoben etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besonders vortheilhafte Angebote:

Mousseline de laine, allerbeites Fabrikat, per Meter Mark 1.— u. 1.25,— früherer Preis Mark 1.35 u. 1.60.

Reinwollene Kleiderstoffe in engl. Geschmack, doppeltbreit, per Meter Mark 1.35, 1.75 u. 2.25, früherer Preis Mark 1.75, 2.50 u. 3.—

Foulards in ausschließlich neuen Dessins (70 Ctm. breites franz. Fabrikat), per Meter Mark 1.90, früherer Preis Mark 3.50.

Schwarze reine Seide in Nervisseux und Surah-Gewebe für Kleider, per Meter Mark 2.75 u. 3.50, früherer Preis 3.75 u. 4.75.

MÖBELHALLE SAXONIA, R. BERKOWITZ,

Dresden, König-Johann-Strasse Nr. 15. II.



Kinderstühle in 15 verschiedenen Mustern von 3½ Mark an.



Stühle von 3½ Mark an.



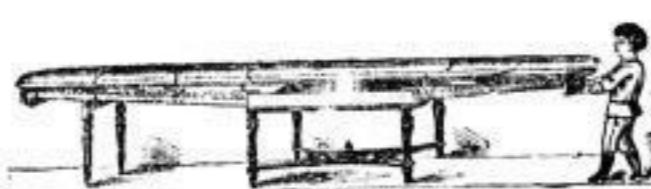
Herrenschreibtische von 30 Mark an, sowie Damenschreibtische in großer Auswahl schon von 30 Mark an.



Schaukelstühle p. 10 20 an, sowie alle anderen Möbel von massiv gebogenem Holz sehr billig Praktisch und billig!



Mr. Polstergarnituren von 75 Mark an.



D. R. P. Echt nussbaum. Patent-Ruscheleyh-Ausziehtische von 72 Mark an.



Sophabettstellen, zusammenfahrbare Klappbetten aus Eisen, mit Matratze, steif u. durchdringend, für leichtfliegende Raumverhältnisse sehr zu empfehlen, schon p. 12 Mark an.

Größtes Lager Sachsen. Reichste Auswahl. Beste, solideste Arbeit. Billigste Preise. 2jährige unbedingte Garantie. Eigene Werkstätten. — Auf Wunsch Preiscourant gratis und franco. — Telephon Nr. 338.

Adolph Hirsch, Kostentreie Convertirung Frauenstrasse 4.

der Königlich Sächsischen 4 prozentigen Anteile vom Jahre 1852—68 und vom Jahre 1867.

Möbel-Magazin der Fischleriumung zu Dresden **Maximilians-Allee 3 (Ringstr.)**

Große Auswahl von soliden Möbeln im einfachsten bis elegantesten und voller Ausführung. Fernsprecher 3529.

Vollständig ausgestattete Musterzimmer zur Ansicht. Fernsprecher 3529.

sehr über Café Passage, bisher Johannes-Allee 1, Ecke Martinstrasse.

Kastenregale, Gardentafeln, Waarenkästen, Tafelstühle, Schublade etc. billig zu verkaufen. Götterstraße 8.

Für 7 M. 20 Pf. verhind. 8 Vbd. hochfeine Natur-

Tafelbutter ges. Nach. Aug. Berlinerstr. Friedrichshof, D. 9.

Ein Pferd, Schimmel, schwarz, ist zu verkaufen bei H. W. Döring, Moritzburgerstraße 27.

Dresdner Bad-Fahrtschule, Hotel u. Dreigäste für Damen, Herren und Kinder zum Vernehmen. Verleihen und zu verkaufen. Broderstraße 21, Panorama.

10 Stück große Glas-Fenster

leichter Qualität, verhind. franco zu einer Glashand p. 100 und H. W. Minicaw. Dresden

Gummi-Artikel,

leichter Qualität, verhind. franco zu einer Glashand p. 100 und H. W. Minicaw. Dresden

Marktstraße Nr. 15.

